

# Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Bestell-Nr. H 11 3 2004 02  
(Kennziffer H I – m 2/04)

Februar 2004

## Vorläufige Ergebnisse

Unfallkategorie Verunglückte Personen	Februar			Januar – Februar		
	2004	dagegen 2003 <sup>1)</sup>	Veränderung %	2004	dagegen 2003 <sup>1)</sup>	Veränderung %
<b>Unfälle</b>						
<b>mit Personenschaden insgesamt</b>	<b>4 021</b>	<b>4 285</b>	<b>–6,2</b>	<b>8 414</b>	<b>9 214</b>	<b>–8,7</b>
davon mit						
Getöteten	39	53	–26,4	89	117	–23,9
Verletzten	3 982	4 232	–5,9	8 325	9 097	–8,5
davon mit						
schwer Verletzten	824	871	–5,4	1 746	1 858	–6,0
leicht Verletzten	3 158	3 361	–6,0	6 579	7 239	–9,1
<b>mit nur Sachschaden insgesamt</b>	<b>43 775</b>	<b>37 639</b>	<b>+16,3</b>	<b>84 017</b>	<b>79 390</b>	<b>+5,8</b>
davon						
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden <sup>2)</sup>	1 632	1 671	–2,3	3 635	3 907	–7,0
sonstige Sachschadensunfälle <b>unter</b> Alkoholeinwirkung <sup>3)</sup>	305	369	–17,3	608	718	–15,3
sonstige Sachschadensunfälle <b>ohne</b> Alkoholeinwirkung <sup>4)</sup>	33 908	35 599	–4,8	71 844	74 765	–3,9
davon						
innerhalb von Ortschaften	26 781	28 684	–6,6	56 206	59 916	–6,2
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	4 757	4 748	+0,2	9 889	10 198	–3,0
auf Autobahnen	2 370	2 167	+9,4	5 749	4 651	+23,6
<b>Bei Unfällen verunglückte Personen</b>						
Getötete Personen	41	56	–26,8	95	120	–20,8
Verletzte Personen	5 087	5 443	–6,5	10 652	11 676	–8,8
davon						
schwer Verletzte	931	982	–5,2	1 971	2 102	–6,2
leicht Verletzte	4 156	4 461	–6,8	8 681	9 574	–9,3

1) endgültige Ergebnisse – 2) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) **und** wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss (nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung. – 3) Unfallbeteiligter stand **unter** Alkoholeinwirkung **und** alle beteiligten Kfz waren fahrbereit (wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht fahrbereit war siehe Fußnote 2) – 4) Alle sonstigen Sachschadensunfälle, dazu zählen alle Sachschadensunfälle  
– **ohne** Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht,  
– **mit** Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) **und** alle Kfz fahrbereit, aber **ohne** Alkoholeinwirkung.

### Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Regierungsbezirken Vorläufige Ergebnisse

Unfallkategorie Verunglückte Personen	Februar			Januar – Februar		
	2004	dagegen 2003 <sup>1)</sup>	Veränderung %	2004	dagegen 2003 <sup>1)</sup>	Veränderung %
<b>Regierungsbezirk Düsseldorf</b>						
<b>Unfälle insgesamt</b>	<b>12 731</b>	<b>13 081</b>	<b>-2,7</b>	<b>26 911</b>	<b>27 532</b>	<b>-2,3</b>
davon						
mit Personenschaden	1 138	1 210	-6,0	2 372	2 601	-8,8
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden <sup>2)</sup>	402	404	-0,5	914	953	-4,1
sonstige Sachschadensunfälle <b>unter</b> Alkoholeinwirkung <sup>3)</sup>	101	119	-15,1	202	223	-9,4
sonstige Sachschadensunfälle <b>ohne</b> Alkoholeinwirkung <sup>4)</sup>	11 090	11 348	-2,3	23 423	23 755	-1,4
davon						
innerhalb von Ortschaften	9 618	9 954	-3,4	20 031	20 700	-3,2
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	726	742	-2,2	1 461	1 555	-6,1
auf Autobahnen	746	652	+14,4	1 931	1 500	+28,7
<b>Verunglückte Personen insgesamt</b>	<b>1 420</b>	<b>1 509</b>	<b>-5,9</b>	<b>2 958</b>	<b>3 237</b>	<b>-8,6</b>
davon						
Getötete	11	15	-26,7	25	31	-19,4
schwer Verletzte	231	228	+1,3	510	532	-4,1
leicht Verletzte	1 178	1 266	-7,0	2 423	2 674	-9,4
<b>Regierungsbezirk Köln</b>						
<b>Unfälle insgesamt</b>	<b>9 359</b>	<b>9 979</b>	<b>-6,2</b>	<b>20 461</b>	<b>21 349</b>	<b>-4,2</b>
davon						
mit Personenschaden	945	1 093	-13,5	2 056	2 412	-14,8
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden <sup>2)</sup>	393	438	-10,3	947	1 105	-14,3
sonstige Sachschadensunfälle <b>unter</b> Alkoholeinwirkung <sup>3)</sup>	62	74	-16,2	125	157	-20,4
sonstige Sachschadensunfälle <b>ohne</b> Alkoholeinwirkung <sup>4)</sup>	7 959	8 374	-5,0	17 333	17 675	-1,9
davon						
innerhalb von Ortschaften	5 994	6 786	-11,7	13 044	14 082	-7,4
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	1 307	1 058	+23,5	2 768	2 389	+15,9
auf Autobahnen	658	530	+24,2	1 521	1 204	+26,3
<b>Verunglückte Personen insgesamt</b>	<b>1 195</b>	<b>1 438</b>	<b>-16,9</b>	<b>2 644</b>	<b>3 147</b>	<b>-16,0</b>
davon						
Getötete	4	14	-71,4	19	25	-24,0
schwer Verletzte	183	218	-16,1	395	505	-21,8
leicht Verletzte	1 008	1 206	-16,4	2 633	2 617	-0,6
<b>Regierungsbezirk Münster</b>						
<b>Unfälle insgesamt</b>	<b>5 014</b>	<b>5 392</b>	<b>-7,0</b>	<b>10 659</b>	<b>11 350</b>	<b>-6,1</b>
davon						
mit Personenschaden	656	675	-2,8	1 325	1 408	-5,9
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden <sup>2)</sup>	213	207	+2,9	449	431	+4,2
sonstige Sachschadensunfälle <b>unter</b> Alkoholeinwirkung <sup>3)</sup>	32	43	-25,6	68	96	-29,2
sonstige Sachschadensunfälle <b>ohne</b> Alkoholeinwirkung <sup>4)</sup>	4 113	4 467	-7,9	8 817	9 415	-6,4
davon						
innerhalb von Ortschaften	2 974	3 141	-5,3	6 434	6 723	-4,3
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	830	1 044	-20,5	1 793	2 168	-17,3
auf Autobahnen	309	282	+9,6	590	524	+12,6
<b>Verunglückte Personen insgesamt</b>	<b>835</b>	<b>883</b>	<b>-5,3</b>	<b>1 670</b>	<b>1 806</b>	<b>-7,5</b>
davon						
Getötete	8	6	+33,3	16	17	-5,9
schwer Verletzte	171	210	-18,6	346	378	-8,5
leicht Verletzte	656	667	-1,7	1 308	1 411	-7,3

**Noch: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Regierungsbezirken  
Vorläufige Ergebnisse**

Unfallkategorie Verunglückte Personen	Februar			Januar – Februar		
	2004	dagegen 2003 <sup>1)</sup>	Veränderung %	2004	dagegen 2003 <sup>1)</sup>	Veränderung %
<b>Regierungsbezirk Detmold</b>						
<b>Unfälle insgesamt</b>	<b>4 120</b>	<b>4 214</b>	<b>-2,2</b>	<b>8 501</b>	<b>9 073</b>	<b>-6,3</b>
davon						
mit Personenschaden	479	454	+5,5	978	958	+2,1
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden <sup>2)</sup>	267	248	+7,7	564	569	-0,9
sonstige Sachschadensunfälle <b>unter</b> Alkoholeinwirkung <sup>3)</sup>	40	55	-27,3	73	90	-18,9
sonstige Sachschadensunfälle <b>ohne</b> Alkoholeinwirkung <sup>4)</sup>	3 334	3 457	-3,6	6 886	7 456	-7,6
davon						
innerhalb von Ortschaften	2 299	2 411	-4,7	4 809	5 221	-7,9
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	903	903	-	1 825	1 923	-5,1
auf Autobahnen	132	143	-7,7	252	312	-19,2
<b>Verunglückte Personen insgesamt</b>	<b>527</b>	<b>579</b>	<b>-9,0</b>	<b>1 183</b>	<b>1 226</b>	<b>-3,5</b>
davon						
Getötete	10	8	+25,0	19	18	+5,6
schwer Verletzte	150	142	+5,6	292	275	+6,2
leicht Verletzte	267	429	-37,8	772	933	-17,3
<b>Regierungsbezirk Arnsberg</b>						
<b>Unfälle insgesamt</b>	<b>8 642</b>	<b>9 258</b>	<b>-6,7</b>	<b>17 969</b>	<b>19 300</b>	<b>-6,9</b>
davon						
mit Personenschaden	803	853	-5,9	1 683	1 835	-8,3
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden <sup>2)</sup>	357	374	-4,6	761	849	-10,4
sonstige Sachschadensunfälle <b>unter</b> Alkoholeinwirkung <sup>3)</sup>	70	78	-10,3	140	152	-7,9
sonstige Sachschadensunfälle <b>ohne</b> Alkoholeinwirkung <sup>4)</sup>	7 412	7 953	-6,8	15 385	16 464	-6,6
davon						
innerhalb von Ortschaften	5 896	6 392	-7,8	11 888	13 190	-9,9
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	991	1 001	+17,5	2 042	2 163	-5,6
auf Autobahnen	525	560	-1,0	1 455	1 111	+31,0
<b>Verunglückte Personen insgesamt</b>	<b>1 025</b>	<b>1 090</b>	<b>-6,0</b>	<b>2 166</b>	<b>2 380</b>	<b>-9,0</b>
davon						
Getötete	8	13	-38,5	16	29	-44,8
schwer Verletzte	196	184	+6,5	428	412	+3,9
leicht Verletzte	821	893	-8,1	1 722	1 939	-11,2

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006  
Internet: <http://www.lds.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im März 2004

Preis dieser Ausgabe:  
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 13,00 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2004  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.